

Protokoll

JGR-Sitzung am 28. Januar 2026

Anwesende JGR:	18 JGR (s. Liste)
Entschuldigt:	Adrian, Laura
Unentschuldigt:	Kyrill, Wiktor
Vorsitz:	BM Faulhaber entschuldigt
FB 3:	Christina Schmuck
Sitzungsleitung:	Joe Bader
Protokoll:	Silvia Kohler

Berichte aus den GR-Sitzungen

Dezember: *Bastian und Jonathan* fassen zusammen:

Nichtöffentliche Beschlüsse wurden bekanntgegeben, dem Haushaltsplan 2026 wurde zugestimmt und der Wirtschaftsplan der Wasserversorgung vorgestellt. Das Ergebnis des Bürgerentscheids zur Windkraft wurde anerkannt und als Folge wurde beschlossen, die Vertragsverhandlungen mit dem Projektierer aufzunehmen.

Ein Flyer der Linken wurde von der CDU kritisiert; die Dossenheimer Linke sei daran allerdings nicht beteiligt gewesen.

Januar: *Kenji und Rafael*

Zu Beginn habe eine Bürgerin Kritik an der nach ihrer Auffassung zu engen Passage am OEG-Bahnhof geübt.

Interessant sei der Bericht der Integrationsbeauftragten Milena Koch gewesen, so Kenji. Zu erfahren, wieviele Geflüchtete inzwischen in Dossenheim eine Unterkunft erhalten haben, nämlich 465 Personen und aus welchen Ländern sie gekommen sind. Hier steht zahlenmäßig die Ukraine ganz vorne, gefolgt von Syrien und Afghanistan. Die Zuteilungsquote des Landratsamtes 2025 konnte erfüllt werden und für 2026 ist mit einer ähnlichen Anzahl von ca. 72 Menschen zu rechnen.

Christina Schmuck ergänzt, die meisten der ehemals Geflüchteten leben inzwischen in privaten Wohnungen, was man als gelungene Integration betrachten kann.

Rafael berichtet, dass der Museumsbereich im Steinbruch Leferenz nun auch für Hochzeiten genutzt werden darf. Hierzu musste dieser Bereich in einem amtlichen Verfahren offiziell dazu erklärt werden, wie Frau Schmuck ergänzt. Nun könnten sich dort einmal pro Jahr bis zu zehn Paare individuell trauen lassen.

Als Reaktion auf die Weltpolitik wurde ein Krisenstab eingerichtet und vorgestellt, berichtet Rafael weiter. Außerdem erarbeite man zusammen mit der EnBW ein Krisenhandbuch.

Weiter sei der Änderung des Bebauungsplans „Ortsmitte“ zugestimmt und dessen Offenlage beschlossen worden.

Der Haushalt 2023 wurde nach einem Rückstau nun mit einem negativen Abschluss abgenommen. Trotz Steuereinnahmen liegen die Ausgaben der Gemeinde deutlich höher als die Einnahmen, was sich auch in den kommenden Jahren so fortsetzen wird.

Im Rückblick auf den Weihnachtsmarkt könne man in Anbetracht des schlechten Wetters am Sonntag mit Einnahmen von 700,- Euro zufrieden sein, so Joe.

Beim Neujahrsempfang waren 8 JGR und das Jugendbüro präsentierte sich dort mit einem Info-Stand. Beim Jahresessen des JGR mit Bürgermeister und Jugendbüro im Schützenhaus herrschte eine gute Stimmung.

Joe fordert die JGR dazu auf, sich gut über die bevorstehende Landtagswahl am 8. März zu informieren. Hierzu empfehlen er und Frau Schmuck die Seite der Landeszentrale für politische Bildung zu besuchen und das Erklärvideo anzuschauen. Über die Seite gelangt man auch zum „Wahlomat“, den man ausprobieren kann um herauszufinden, mit welcher Partei man mehr oder weniger Übereinstimmungen hat.

Bei dieser Wahl haben alle im Land ab 16 Jahren zwei Stimmen. Mit der ersten Stimme wählen sie eine/n regionale/n Vertreter/in in den Landtag, mit der zweiten einen der beiden Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten.

Da die Bereiche Schule und Bildung Ländersache sind, so Frau Schmuck, ist es besonders wichtig ganz besonders für Jugendliche, dass alle Wahlberechtigten von ihrer Stimme Gebrauch machen.

Hier der link:

Landtagswahl am 8. März 2026:

www.landtagswahl-bw.de

Bastian fragt nach, was aus der Idee ein neues Logo für den JGR zu entwickeln geworden ist. Michelle und Fiona wollen sich darum kümmern und das Thema wieder aufnehmen.

Joe möchte wissen, wer Lust hat bei der „Aufhübschung“ des Jugendplatzes mitzumachen. Wiktor hatte in der vergangenen Sitzung bereits den Zustand des Platzes und der Container bemängelt. Es melden sich:

Balian, Jonathan, Bastian, Rafael, Kenji, Elias, Daniel, Niklas.

Kenji möchte aufgrund der Kündigung von Joe und im Sinne des gesamten JGR betonen, wie wichtig die Stelle des Jugendpflegers für die Arbeit des JGR und die Jugendarbeit in Dossenheim ist. Er plädiert für eine Nachbesetzung und schlägt vor, dass der JGR bei den Bewerbungsgesprächen mit in die Auswahl einbezogen wird. Er kündigt an, ein Schreiben im Namen des JGR zu verfassen und an den Bürgermeister und den Gemeinderat zu senden. Die anwesenden JGR stimmen dem zu.

TERMINE

GR-Sitzung	24. Februar	19 Uhr	Bastian und Jonathan
Landtagswahl	8. März	8-18 Uhr	alle ab 16 Jahren
GR-Sitzung	24. März	19 Uhr	Fiona und Elisa
JGR-Sitzung	1. April	19 Uhr	